

Anmoderation:

Auf dem 20. Deutschen Bankentag zieht eine Schlüsselbranche Bilanz und blickt nach vorne. Wie wird das Finanzsystem stabiler, wie können Krisen künftig vermieden und Vertrauen zurück gewonnen werden? Seit dem G20-Gipfel in Washington vor 5 Jahren wird daran gearbeitet, Banken stärker in Haftung zu nehmen und Regeln zu setzen, um Krisen weniger wahrscheinlich zu machen. Bundespräsident Joachim Gauck sieht diesen Prozess mit der Bankenunion jedoch noch nicht als abgeschlossen an und fordert:

O-Ton: „Es wurde uns gut tun, wenn solche wichtigen Fragen nicht allein von Fachpolitikern und Experten diskutiert werden, sondern stärker als bisher auch von Bürgern und Medien. Denn es wird weiter um das Ausmaß der Regulierung gerungen werden müssen.“

Eine soziale Marktwirtschaft brauche informierte Bürger, so Gauck weiter:

O-Ton: „Banken haben hier eine Bringschuld, aber der Bürger hat durchaus auch eine Holschuld. Wer die Quellen unseres Wohlstandes verstehen, wer persönliche Chancen nutzen und Risiken einschätzen will, der muss sich informieren und in Finanzfragen kompetenter werden. Er darf sich nicht auf den Standpunkt zurückziehen, dass man über Geld nicht spricht.“

Michael Scheidel, Berlin.